

DR. IUR. HANNES HARTUNG

Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter der LMU München
Salary Partner der Kanzlei WEITNAUER | München Berlin Heidelberg



Profil

- Studium der Rechtswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität zu Tübingen
- Promotion an der Universität Zürich (Schweiz) zum Thema „Kunstraub in Krieg und Verfolgung“, erschienen in den Schriften zum Kulturgüterschutz bei de Gruyter Recht 2005, mehrfach rezensiert und ausgezeichnet mit dem Carl-Sonnenschein-Preis 2007
- Rechtsanwalt seit 2002, Tätigkeit in den Kanzleien Diem & Partner, Stuttgart; Brehm & v. Moers, München und Spitzweg Partnerschaft, München
- Beginn der Selbständigkeit als Partner der Kanzlei Badache Weindl & Partner in München
- Salary Partner der überörtlichen Kanzlei WEITNAUER
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater in München, Berlin und Heidelberg
- Lehrbeauftragter am Department Kunstwissenschaften
der Ludwig-Maximilians-Universität München (Kunstrecht, Urheberrecht, Medienrecht)
- Lehrgang Fachanwalt für Steuerrecht
- Anwaltlicher Berater von Art Wealth | Kultur unternehmen

Fachliche Schwerpunkte

- Kunst & Kultur aller Sparten, Denkmalschutz
- Gemeinnützige Institutionen (NPO) und Stiftungen
- Umfassende wirtschaftsrechtliche Beratung und Vertretung
- Unternehmens- und Vermögensnachfolge
- Wiedergutmachung und Restitution

Projekte (von Mandanten zur Veröffentlichung freigegebene Auswahl)

- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Steuerliche Handreichung für Denkmaleigentümer
- Bayerische Staatsgemäldesammlungen
Prozessvertretung
- Michael-Stich-Stiftung, Hamburg
Allgemeine Beratung
- Evangelische Hospitalstiftung Lindau
Gestaltungsberatung
- Beratung und Vertretung von Kunstsammlern und Denkmaleigentümern

Veröffentlichungen

Monographie

„Kunstraub in Krieg und Verfolgung“, Dissertation Universität Zürich 2004, veröffentlicht bei den Schriften zum Kulturgüterschutz, de Gruyter Recht, Berlin 2005, ausgezeichnet mit dem Carl Sonnenschein Preis 2007

Ausführliche Rezensionen zu diesem Werk:

Dr. Michael *Franz*, Kunstrecht und Urheberrecht, Heft 6/ 2005, S. 191

Dr. Elena *Syssoeva*, Kunst im Krieg, osteuropa Recht, 2006, S. 479-481

Prof. Dr. Joachim *Gruber*, Hochschule Leipzig, Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, 2006, Band 66 Nr. 2, S. 516-519

Dr. Sebastian *Harter-Hartmann*, Durham Universität, England, in: International Criminal Law Review 6: pp. 147-149, 2006 (auf englisch)

Fachartikel (deutsch und englisch)

“International Law Seminar in The Hague: Resolution of Cultural Property Disputes“, Conference Scene des International Law Forum, Kluwer Law International 2003

“The Holocaust and World War II Looted Art: Arbitrated between Great Dreams and Reality“, Peace Palace Papers Volume 7, Kluwer Law International 2004

„Die Restitution der Raubkunst in Europa- Eine rechtsvergleichende Bestandsaufnahme“, in: Julius Schoeps/Anna-Dorothea Ludewig, „Eine Debatte ohne Ende? Raubkunst und Restitution im deutschsprachigen Raum“, Berlin 2007 (einschließlich Redaktion der Anhänge und des Literaturverzeichnisses)

„Praeda bellica in bellum justum? The legal development of war-booty from the 16th century to date: A chance of bettering museum practice?“, Key note, in: War booty, Stockholm 2010 (im Erscheinen)

Rezensionen und Statements

Rezensionen

Ebling/Schulze: Kunstrecht (Handbuch), in: NJW 2007, S. 2975

Fischer/Reich: Der Künstler und sein Recht, in: NJW 2008, S. 740

Nix/Hegemann/Hemke, Normalvertrag Bühne, Handkommentar, NZA aktuell 2009, Heft 7, S. XX

Statements/Interviews

“Weitergeschoben an die nächste Generation“, in: Die Welt vom 26.10.2004, Feuilleton, S. 28

Teilnahme am SWR 2 Forum (überregionales Radio) am 21.11.2006 zum Thema „Druckmittel Drittes Reich? Die neuen Rückgabe-Forderungen an deutsche Museen“ mit Professor Roth und Professor Stölzl

Zur Frage der Wiederauffindung von Kulturgütern im International Herald Tribune, Ausgabe vom 27.12.2004, zur Raubkunstdebatte (nach dpa Interview) in vielen überregionalen Zeitungen am 23./24.04.2007

Der Artikel *“System der Unantastbarkeit“* von Kathrin Sachse im FOCUS Nr. 49 enthält eine ausführliche Stellungnahme von RA Dr. Hannes Hartung über die Echtheit von Gemälden, Werksverzeichnisse und deren Ersteller (FOCUS Nr. 49/ 2007, S. 64, 66f.

Ständiger freier Mitarbeiter des Magazins www.Kunstmarkt.com mit Beiträgen zu kunst- und kulturrechtlichen Themen

Referenten- und Lehrtätigkeit

Vorträge

an der Universität Münster auf dem 4. Juraforum, in einer internationalen Beutekunstkonferenz in Magdeburg (beides November 2001) und auf dem Round Table des Art Loss Registers, Art Cologne (01.11.2002)

„Der Kunstsachverständige und sein Recht“ (firmeninterne Veranstaltung)

7. Stuttgarter Stiftungstag am 28.11.2003

Workshop: "Vision wird Wirklichkeit:

Von der Idee bis zur Gründung einer Stiftung"

Referate und Schulungen

- Beim Institute of Art and Law in London am 21.06.2004:

Holocaust Looted Art in German Law

- im Rahmen des Kunst- und Recht- Seminars an der Universität Passau am 01.11.2004

- Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Kunstmuseums Stuttgart am 22.03.2005 (Firmenveranstaltung)

- am 22.3.2007 beim ARS Seminar „Kunstkauf für Unternehmen und Unternehmer“

- am 23.04.2007 in Potsdam „Die Restitution von Raubkunst in den europäischen Mitgliedsstaaten“

Münchener Herrenclub am 13. März 2008 zum Thema:

„Die Restitution der Raubkunst in Deutschland und Europa“

Key note zum Thema „Praeda bellica in bellum justum?“ bei der Königlichen Rüstkammer zu Stockholm, 30. Mai 2008

Lehrtätigkeit im Rahmen des Lehrauftrags im Department Kunstwissenschaften

Einführungseminar Kunst und Recht im WS 2007/2008 und Departmentseminare „Der Künstler und sein Recht“ im SS 2008, WS 2008/2009 und SS 2009 an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Gesamtverantwortung für den juristischen Teil des Studiengangs „Master of Arts Management and Administration“ an der LMU München, Department Kunstwissenschaften.

Weitere Informationen im Internet

www.weitnauer.net

www.art-wealth.com

www.Kulturkanzlei.net

Stand: Januar 2010